

# Holz – Baustoff der Natur

*Wohnen mit Holz. Es hat eine enorme Ausstrahlung, wirkt beruhigend und wärmend und gilt als Baustoff, der fast alles kann. Nicht umsonst heißt es: Holz ist genial!*



**N**ichts ist so einzigartig in seinem Aussehen und in seiner Qualität wie der Baustoff der Natur, das Holz. Egal, ob man es rustikal oder modern verwendet, Holz vermittelt Emotionen. „Gerade exotische Hölzer wie Bambus, Teak oder Makassar verleihen ein spezielles Wohngefühl. Möbel, gefertigt aus diesen Exoten, liegen stark im Trend“, so Walter Gruberbauer, Geschäftsführer der Firma „Wohnen & Gestalten“. Gerade das Bambus-Holz erfährt eine starke Nachfrage. „Bambus gilt als extrem hart und widerstandsfähig und eignet sich deshalb besonders gut für Böden, die einer starken Belastung ausgesetzt sind“, so der Fachmann.

**Schön und belastbar.** Gut geeignet für stark frequentierte Böden sind Ahorn, Nuss, Eiche, Esche und Buche. Weicher und nicht so extrem stark belastbar prä-



Indischer Apfel, kombiniert mit cremefarbenen Elementen, schafft ein beeindruckendes Bild.

sentieren sich Hölzer wie Fichte, Kiefer und Tanne. „Wer einer Holzart aus dieser Gruppe den Vorzug geben möchte, obwohl mit einer starken Belastung für den Boden zu rechnen ist, könnte sich überlegen, mit Stein oder Fliesen zu kombinieren. Diese Möglichkeit ist sowohl optisch wirkungsvoll als auch funktional. Das gilt natürlich auch für Terrassenböden“, erklärt Gruberbauer. Wer vorhat, den Boden „normal“ zu gebrauchen,

kann davon ausgehen, dass Böden mit einer Nuttschicht von 4 mm zweimal abgeschliffen werden können. Aufpassen heißt es übrigens bei Fußbodenheizungen: Hierbei sollte man keinesfalls Buche für den Boden verwenden. „Kein Holz ‚arbeitet‘ stärker“, so der Einrichtungsspezialist. Für die Bodengestaltung liegen derzeit vorwiegend dunkle Hölzer wie Nuss oder die etwas hellere Eiche im Trend.



Bangkirai, eine besonders widerstandsfähige Holzart, macht sich nicht nur am Boden, sondern auch als dekoratives Element auf Sichtschutzwänden oder Zäunen gut.

FOTOS: HAAS MÖBEL, WALTER GRUBERBAUER

**Lackiert, gewachst oder geölt?** Wir wollten vom Holzspezialisten wissen, welche Behandlungsform am besten ist: „Lackierte Böden haben den Vorteil, dass sie ‚sofort fertig‘ sind, das heißt, dass sie keiner Nachbehandlung mehr bedürfen. Dafür muss angemerkt werden, dass lackierte Böden Probleme beim Ausbessern bringen. Und Kratzer sind schnell gemacht. Wer lieber gewachste oder geölte Böden bevorzugt, muss zwar dafür sorgen, dass

der Boden nach Bedarf neu ‚eingelassen‘ wird, dafür sieht er dann immer wieder fast wie neu aus. Traumhaft schön sind natürlich Böden im antiken Stil. Man denke nur an Fischgrätböden mit Intarsien. Solche Böden werden übrigens noch immer mit Schellack überzogen. Eine eigene Wissenschaft, keine Frage. Ein Berliner Kollege beschäftigt sich nur mit antiken Böden, repariert sie und arbeitet sie auch naturgetreu nach.“

**Trends im Wohnbereich.** Wo liegen nun die Trends am Wohnsektor – bezogen auf den Baustoff Holz? „Gerade Mailand hat gezeigt, dass Holz immer stärker mit Glas und Stein, aber auch mit Aluminium und Edelstahl kombiniert wird. Der Baustoff eines Tischlers ist schon längere Zeit nicht mehr das Holz alleine. Der Wunsch nach reinen Holzdecken ist merklich zurückgegangen, dafür kombiniert man heute gerne mit Rigips und Farbgebungen. Was auch absolut im Trend liegt, sind integrierte Lichtleisten in verschiedenen Farben, zum Beispiel am Bettsockel oder an einer Kücheninsel. Stark im Kommen am Küchensektor sind Beleuchtungen im Glasboden der Küchenschränke. Generell lässt sich feststellen, dass der Trend im Wohnbereich zu Kombinationen aus hellen und dunklen Hölzern geht. Die Formen sind schlicht und kantig. Bevorzugt wer-

**IL/TAVOLO  
TAB/LE  
TI/SCH**

POLIFORM ARTONE II

dieeinrichtung Einrichtungshaus Linz/Dornach | Freistädterstraße 334, A-4040 Linz/Urfahr, Tel. +43 (0)732/75 06 75 0  
Einrichtungshaus Freistadt | Etrichstraße 1, A-4240 Freistadt, Tel. +43 (0)7942/77 966 0  
Großtischlerei | Ringstraße 6, A-4193 Reichenenthal, Tel. +43 (0)7214/40 08 0  
www.manzenreiter.at | office@manzenreiter.at

**Manzenreiter**

den ölige, dunkle Hölzer wie Nuss, Teak und Wenge. Oft geordert werden auch Makassar, Zebrano und Indischer Apfel.“ Holz ist nun mal reine Geschmacks-sache. Und man kann es heute in jedem Raum verwenden, sogar im Badezimmer. Gruberbauer dazu: „Wichtig ist eine gute Lüftung und eine saubere, mit wasserlöslichem (und daher gesundheitlich unbedenklichem) Lack durchgeführte Bearbeitung, dann kann nicht mehr viel schiefgehen“. An diesen Ausführungen ist zu erkennen, dass ein Tischler heutzutage ein recht breites Aufgabenspektrum bewerkstelligen muss. Der Spezialist stimmt zu: „Wir arbeiten nach dem Motto ‚Alles aus einer Hand‘. Dank eines starken Netzwerkes herausragender Professionisten können wir alle Wünsche der Kunden zu-friedenstellen. Die einzelnen Bereiche greifen immer stärker ineinander. Das



Kombinationen aus Hell- und Dunkelkontrasten, Stein-arbeits-platten und Glas liegen im Trend.

ist eine Herausforderung, aber auch spannend“.

**Und was nimmt man für außen?** Welche Hölzer werden nun am besten für den Außenbereich verwendet? „Lärchenholz eignet sich nach wie vor am besten für eine Außenverschalung, da es heute nicht einmal mehr nachgestrichen wird. Gerade die Sibirische Lärche gilt als besonders widerstandsfähig, aufgrund ihrer kalten Umgebung wächst sie langsam

und dicht. Übrigens haben schon die alten Römer ihre Pfahlbauten aus Lärchenholz gefertigt – und die stehen heute noch immer“, erzählt Gruberbauer. Für Terrassen empfiehlt der Spezialist übrigens Bangkirai. Dieses Holz stammt aus Indonesien und eignet sich dank seiner hohen Dichte, Stabilität und langen Haltbarkeit besonders gut für den Außenbereich. Bangkirai eignet sich auch perfekt für Umrandungen von Swimmingpools oder Teiche und für Stege.



„Der Baustoff eines Tischlers ist schon längere Zeit nicht mehr das Holz alleine.“

Walter Gruberbauer

**Holz ist genial.** Die Besonderheit des Werkstoffs Holz begeistert alle, die damit näher zu tun haben. Diese Begeisterung treibt mitunter sogar philosophische Blüten, wie eine Aussage des Schriftstellers J.B. Priestley beweist: „Das ist etwas Geheimnisvolles. Kommt es daher, dass Holz, ob auch noch so behauen und gestutzt und gehobelt, irgendwie lebendig bleibt? Es hat gelebt,

wie ein heimliches Etwas in uns noch immer lebt. Und man beachte, wie selten man bei Menschen, die mit Holz zu schaffen haben, einem unglücklichen, verbitterten Gesicht begegnet“. Wahre Worte, denen man nichts hinzufügen möchte.

**Mehr Infos zu Thema: Wohnen & Gestalten**  
**Walter Gruberbauer**  
 Elsternweg 8, 4030 Linz,  
 Tel.: 0676 / 7936317  
 E-Mail: office@gruberbauer.at

**Was ist Holz?**

Holz besteht hauptsächlich aus Cellulose und Lignin. Es enthält zudem Harze, Wachse, Fette, Öle, Stärke, Zucker, verschiedene Mineral-, Gerb- und Farbstoffe sowie Alkaloide. Es ist vor allem das Lignin, das aus einer gewöhnlichen Pflanzenzelle die Zelle eines Holzes macht. Lignin (von lat. lignum, das Holz) ist nach der Cellulose der mengenmäßig wichtigste Rohstoff im Pflanzenreich. 20 bis 40 Prozent vom Trockengewicht des Holzes bestehen aus diesem „Verholzungstoff“; bei den Nadelhölzern ist der Anteil höher als bei Laubhölzern. Der komplexe und hochpolymere Stoff ist chemisch und physikalisch fest mit der Cellulose verbunden und macht sie stabil und druckfest. Durch die Ligninbildung verholzen unterschiedliche Pflanzenteile, nicht nur der Stamm. (Aus dem Buch „Holz. Das fünfte Element“ von A. Spring und M. Glas, Frederking & Thaler Verlag)



FOTOS: WALTER GRUBERBAUER



**50 Jahre sichere Energie**

Wir möchten, dass Sie sich von Anfang an sicher mit uns fühlen. Aus diesem Grund stehen für die OÖ. Ferngas AG die Versorgungssicherheit sowie die Sicherheit von Menschen und Anlagen seit jeher im Vordergrund. Jedes Jahr investiert das Unternehmen mehr als 3 Millionen Euro in Instandhaltung, Wartung und in die Umsetzung zahlreicher Sicherheitsmaßnahmen. Da können Sie sich sicher sein!

WIR GEHEN MIT DEM WANDEL DER ZEIT UND LEBEN UNSERE WERTE!



FOTOS: MASCHIK ANZEIGE

**Maschik hat Wohnideen, die sitzen!**

**Eine Bank zu mehr Erfolg** können wir Ihnen zwar nicht bieten, dafür aber eine Bank fürs Leben. Damit selbst aus einer Jause ein Festmahl wird und ein freudiges Ereignis für jedermann. Klingt gut, ist es auch!

**S**essel rücken ade! Endlich kehrt wieder mehr Stille zurück an den Esstisch und es wird behagliches Sitzen möglich. Denn wenn sich schon alle zum Essen vereinen, dann soll's auf alle Fälle gemütlich sein. „Together“ ist die variantenreiche Essgruppe aus dem Hause EOOS, die der eher kantigen Eckbank als Polsterbank zu einem großen Maß an Komfort verhilft. Dass sie gleichfalls ein Hingucker ist, versteht sich von selbst, wenn man genau weiß, wo sie zu bewundern und erstehen ist: bei Maschik Design+Wohnen!



Walter Knoll, Modell Together

Nützen Sie die Planungskompetenz unserer ge-viffen Mitarbeiter und vertrauen Sie darauf, dass alles sitzt, was wir für Sie machen! Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Wohnräume Wirklichkeit werden zu lassen. Besser sitzen, besser essen, besser leben. Maschik Design+Wohnen – immer um viele Ideen besser.



Gerhard Gerber, Innenarchitekt

**Maschik**  
 DESIGN+WOHNEN

Europastraße 43, 4600 Wels  
 Tel.: +43 / 07242 / 46 62 60  
 E-Mail: info@maschik.at, www.maschik.at  
 Mo. – Fr. 9 – 12 u. 13 – 18 Uhr,  
 Sa. 9 – 12 Uhr und nach Terminvereinbarung

## WOHNEN

Drei Linden. Germanen, Kelten und Slawen waren diese Bäume heilig.



### Sprache und Mythos der Holzarten.

**Apfelbaum:** Der Apfelbaum steht in allen euro-asiatischen Kulturen für Leben, Liebe und Fruchtbarkeit.

**Birke:** In Nord- und Osteuropa Baum der Liebe, des Lebens und des Glücks.

**Birnbaum:** Holzbirnen galten einst als Wohnstätten von Dämonen und Hexen, welche die Baumrinde für die schwarze Magie benutzten. Sie dienten im Mittelalter als Liebesorakel, wobei junge Männer den Apfelbaum und junge Mädchen den Birnbaum befragten.

**Buche:** Ihr wurde die Fähigkeit der Prognose zugesprochen, unter anderem vom Winterwetter: Hackt man mit einer Axt Anfang November in den Stamm einer Buche und die Wunde bleibt trocken, ist mit einem strengen Winter zu rechnen.

**Eberesche:** Bei den Kelten und Germanen galt sie als Glücksbringer.

**Eibe:** Symbol der Totenruhe, zugleich Symbol des ewigen Lebens wegen der sattgrünen Nadeln; in der germanischen Mythologie Schutzmittel gegen Zauber und böse Geister.

**Eiche:** Für verschiedene Völker heiliger Baum (durfte nicht umgeschnitten werden), Orakelbaum, Symbol für Standhaftigkeit, Tugend und Wahrheit.

**Esche:** Als Weltenesche „Yggdrasil“ birgt sie in der germanischen Edda alle Geschöpfe, auch den Menschen; in ihrer Lebensfülle Symbol des Lebens, der Stärke und der Himmelsnähe; vielfach wird der Esche heilende Wirkung nachgesagt.

**Fichte:** Wurde früher als bergender, bewahrender, weiblicher Baum angesehen, der die Fähigkeit besaß, Krankheiten von Menschen zu übernehmen, sodass diese wieder gesund wurden.

**Hainbuche:** Gehörte zu den magischen Hölzern der weisen Mittelalter-Frauen.

**Kiefer:** Symbol für Langlebigkeit, Ausdauer und Bescheidenheit.

**Lärche:** In einigen Gegenden Schutzbaum des Hauses, gilt als zauberabwehrend.

**Pappel:** Einer Legende nach soll das Kreuz Christi aus Pappelholz gewesen sein. Seither zittern ihre Blätter.

**Tanne:** Die Zweige symbolisieren im heidnischen Glauben des Sieg des Lichts über die Dunkelheit, symbolhafter Weihnachtsbaum; obwohl als Tannenbaum besungen, ist damit auch die Fichte gemeint.

**Ulme:** Im slawischen Volksglauben gilt die Ulme als antidämonisch, Geräte aus Ulmenholz sollen das Böse fernhalten. In der altnordischen Mythologie waren

FOTOS: BILDAGENTUR WALDHÄUSEL



Mystisch und eindrucksvoll: Holz in seiner Ursprünglichkeit – von der Natur geformt.

## WOHNEN

### Unternehmen Holz

Rund 280.000 Menschen (ohne Beschäftigte im Holz- und Baustoffhandel) leben in Österreich von Wald und Holz. Im theoretischen Pro-Kopf-Jahresverbrauch von Holz liegt Österreich international ganz weit vorne. Und mit rund 3,31 Mrd. Euro Überschuss im Export (Holz und Holzprodukte, Papier, Platten) ist Holz zweitgrößter Devisenbringer knapp hinter dem Tourismus. Der Produktionswert der Holzindustrie liegt bei rund 5,96 Mrd. Euro. Österreichs Holzindustrie ist stark außenhandelsorientiert. Die Exportquote entwickelt sich stetig in Richtung 70 %. Mit 76,3 % ist die EU 25 der wichtigste Abnehmer von Holzprodukten. Hauptabsatzmärkte sind Italien und Deutschland. Stark im Kommen sind auch die Märkte in Osteuropa, Asien (China, Japan) und den USA.  
Quelle: [www.proholz.at](http://www.proholz.at)

„Ask“ (Esche) und „Embala“ (Ulme) die Stammeseltern der Menschheit.

**Walnussbaum:** Im alten Griechenland war die Walnuss Speise der Götter, sie galt auch als Glücksbringer und Symbol der Fruchtbarkeit. Im Volksglauben stark verankert: z.B. viele Nüsse bringen viele

Knaben. Der Walnussbaum war im Mittelalter ein Unglücksbringer.

**Zwetschkenbaum:** Orakelbaum bei Träumen, in manchen Gegenden Heiratsorakel, eignet sich laut Volksglauben zur Übertragung von Krankheiten.

Quellen: [www.proholz.at](http://www.proholz.at), [www.wald.at](http://www.wald.at)



„GLAUBEN SIE WIRKLICH, ICH NEHME EINE KÜCHE VON DER STANGE?“



Jetzt gratis bestellen: Traumküchenbuch auf [www.haka.at](http://www.haka.at)



**HAKA – die Küche für Individualisten.** Unsere Ansprüche sind hoch. Das ist auch der Grund, warum Sie eine HAKA Küche nur bei ausgewählten Partnern bekommen. Bei flexiblen und beratungsorientierten Menschen, die persönlich für das Ergebnis einstehen – beim Tischler und in den besten Küchenstudios. Eine perfekte Symbiose für Individualisten, die ihre Küche als Lebensraum sehen und sich deshalb nicht mit einer „von der Stange“ abfinden wollen. Dieses Qualitätsverständnis hat uns zu Österreichs führender Küchenmarke gemacht, die ausschließlich beim Tischler oder in Küchenstudios erhältlich ist. Denn unsere Liebe zum Detail gilt Ihrer Traumküche. Lassen Sie sich inspirieren: auf [www.haka.at](http://www.haka.at)!

Ihr Gerhard Hackl

**HAKA**  
Hat nicht jeder!  
[www.haka.at](http://www.haka.at)